

Maßnahmenplanung

Titel der Maßnahme

Kostenloser Unterkunft-Shuttle

Bezug zur Matrix für zukunftsfähige Destinationsentwicklung

C2 – Umweltsensible Gestaltung von Angeboten und Erlebnissen
E2 – Starke Partnerschaften für den Schutz von Natur und Umwelt

Beschreibung + Warum ist es wichtig? Wie trägt die Maßnahme zu unseren Zielen bei?

Unser Ziel ist es, dass im Jahr 2030 65% der Gäste mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Wir haben bereits gelernt, dass die Herausforderung vor allem in der Überwindung der „Letzten Meile“ liegt.

Vor Ort nutzen viele Gäste gerne bestehende Angebote wie die kostenlose Nutzung der Busse, Leihräder oder E-Car-Sharing, um unterwegs zu sein, oder sind direkt ab der Haustür zu Fuß unterwegs.

- Damit die letzte Meile vom Bahnhof zu den Unterkünften überwunden werden kann, installieren wir ein intelligentes Rufbus-System.
- Dies steht allen Gästen kostenlos zur Verfügung.
- Die Buchung erfolgt über unterschiedliche Wege, z.B. die Destinations-App, per Telefon oder über die Unterkunft direkt bei der Buchung des Zimmers.

Wichtig sind auch eine umfassende Kommunikation und passende Kooperationen. Erste Ideen hierfür:

- alle Unterkünfte sollen die Anreise per ÖPNV als beste Option hervorheben. (Gäste, die per Bahn kommen, sollen Vorteile haben, z.B. kostenloses Frühstück)
- Kommunikationskampagne zu „wie geht das und warum ist das eine perfekte Idee“ für unterschiedliche Zielgruppen (Familien, ältere Personen, Paare, ...)
- Advertorials in zielgruppenrelevanten Medien, z.B. Wanderzeitschriften, Tageszeitungen ...
- Breite Kommunikation auf Social Media (z.B. in Zusammenarbeit mit Influencern)

Wie messen wir Erfolg?

- dauerhaftes Monitoring der Fahrgäste
- Meilensteine: 2027 5 % mehr Fahrgäste per ÖPNV als heute, 2028 7 % , 2029 10%
- Zufriedenheit abfragen/wie gefällt den Leuten das Angebot?

Zielgruppe (an wen richtet sich die Maßnahme?)

Wir richten uns an zwei Zielgruppen:

- 1) alle Unterkünfte in der Region, egal ob Hotels, Ferienwohnungen, Pensionen oder Campingplätze.
- 2) die Gäste selbst. Darüberhinaus sollen auch Einheimische weiterhin das Rufbusssystem nutzen und profitieren davon, wenn das Angebot sich verbessert.

Wer ist sonst noch wichtig?

- Zusammenarbeit mit den Kommunen ist extrem wichtig
- Finanzierungsplan aufstellen
- Kooperation mit DB: Anreise per Bahn noch prominenter bewerben. (Können wir z.B. in der db mobil ein Advertorial schalten?)
- Zusammenarbeit mit Nachbarregionen anstoßen

Weitere Informationen und Notizen

Das ist 1 von 5 Projektideen zum Ziel „65 % Anreise per ÖPNV 2030“.

Weitere Ideen sind z.B. Ausbau der ÖPNV-freundlichen Angebote, barrierefreie Bushaltestellen, Aufwertung der Bahnhöfe.

Wer ist verantwortlich?

- Johannes Brenner (Tourismusverband)
- Lukas Moor (Rufbusunternehmen)
- Maria Oberhofer (Unterkunftsverein)

Kosten/welche Aufwände entstehen?

- Gesamtvolumen Projekt vrs. 3-5 Mio.
- vrs. z.T. förderfähig
- Finanzierung vor allem über Kurtaxe und Mobilitätsbudget der Stadt

Zeitplan/wichtige Schritte für die Umsetzung

- Intern
- Absprache mit Thomas und Andrea (Partnermanagement)
 - Meeting mit Förderstelle im Juni
 - Vorgehensplan erstellen
 - Infoblätter/Kommunikationsmaterial erstellen

- Extern – wie erfahren die Partner von der Idee?
- Info zum Format beim Tourismustag im September
 - 1:1-Gespräche mit Unterkünften